

Konkret: Gesundheitsuntersuchung

Beitrag von „Mia“ vom 9. Juli 2005 19:52

Hallo Jassy,

man wird gewogen, von daher ist es unerheblich, wie dick oder dünn man aussieht. Eine Kollegin von mir sieht gar nicht mal so besonders dick aus, aber musste erst ein paar Kilo runterhungern, bevor sie die Verbeamtung bekommen hat. Und wenn man zu dünn ist, geht es gar nicht darum, Magersucht zu haben, sondern einfach nicht im Normalbereich zu liegen.

Wie genau sowas genommen wird, hängt allerdings immer vom jeweiligen Amtsarzt ab. Das ist reine Ermessenssache.

Ein Tipp für's Zunehmen: Fett, süß und viel essen. Wenig Bewegung. 😊😄 Wem das schwer fällt, der muss sich halt ein bisschen quälen und zwei Wochen lang zweimal täglich zu McDonalds gehen (noch besser fahren 😄), hinter ein paar Tafeln Schokolade und ein paar Chips futtern, dann wird das schon. Ich glaube zunehmen geht im Gegensatz zu abnehmen deutlich leichter.

Soweit ich mich erinnere, war das Gesundheitsamt für die Aufnahme ins Ref. ziemlich locker. Es gab einen Fragebogen, auf dem unter anderem nach Nervenerkrankungen gefragt wurde. Ich weiß nicht mehr, ob es exakt der Wortlaut war, aber so ähnlich klang es. Ist also ein bisschen schwammig und ich würde damit nicht gerade Magersucht assoziieren.

Gruß

Mia